

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/045/2014-19

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.01.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Papenhagen, Peter

Stadtvertreter(in)

Wiegand, Lothar

Ausschussmitglied

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat

Kleminski, Karin

Redlin, Rita

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Protokollant

Henning, Christina

Entschuldigt fehlen:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias

unentschuldigt

Ausschussmitglied

Wallis, Andi

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.11.2018)
4. Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen (Protokollkontrolle)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten
7. Parkraumbewirtschaftung Innenstadt/ Hafengebiete
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Papenhagen eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es waren 6 von 9 stimmberechtigten Bauausschussmitgliedern anwesend.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Papenhagen schlug vor, den TOP 6 und 7 zu tauschen und als TOP 8 die Beschaffung von Parkscheinautomaten einzufügen. Damit verschieben sich alle anderen TOP nach hinten.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.11.2018)

Dieser TOP wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 4 Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen (Protokollkontrolle)

Herr Kubitz teilte mit, dass die Schillerstraße in der Prioritätenliste kontrolliert wurde und bereits auf der Liste stand.

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Herr Kaufhold fragte, aus welchem Grund der Bürgersteig im Reifergang und in der Dammstraße gesperrt ist. Außerdem wächst das Gras in diesen Bereichen sehr stark, die Eigentümer müssen angeschrieben und das Gras muss entfernt werden. Herr Wiegant fügte hinzu, dass man alle Eigentümer leerstehender Häuser anschreibt und auffordert, diese wieder herzurichten.

Herr Kubitz teilte mit, dass er eine Liste anfertigen lässt, in der alle leerstehenden Ruinen, Parkplätze und Grünflächen aufgeführt werden.

zu 6 **Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten**

Herr Kubitz erklärte den Stand des Bürgerhauses. Der Fassadenanstrich ist fertig, bis auf die Seitenwände und die Innenputzarbeiten haben begonnen. Die Planung des Vinetakzeptes für den Innenbereich hat begonnen. Es sollen außerdem zusätzliche Fördermittel für saisonverlängernde Maßnahmen angefordert werden. Hierfür geht eine Empfehlung in die nächste Stadtvertreterversammlung.

Desweiteren teilte Herr Kubitz den Stand der Turnhalle Barth-Süd mit. Die Fassadenarbeiten sind zu 70% und die Innenputzarbeiten komplett abgeschlossen. Es wurde bereits mit dem Trockenbau und der Akustikdecke begonnen. Die Arbeiten an den Sanitäranlagen beginnen Ende Januar.

Der Rohbau an der Grundschule wurde abgeschlossen, teilte Herr Kubitz mit. Außerdem sollen die Elektroarbeiten bis spätestens 30.01.2019 fertig sein. Die Lüftung ist ebenfalls fertig. Weitere Metallbau- und Elektroarbeiten werden nach dem Beschluss des neuen Haushalts geprüft und veranlasst.

Herr Kubitz äußerte sich weiterhin zum Stand des Papenhofes. Die Planungsunterlagen gingen Anfang Dezember zur Prüfung, im Anschluss werden Fördermittelbescheide erstellt. Da der Statiker vom Denkmalschutz erkrankt ist, hat er den Auftrag zurückgegeben, dieser wird nun neu vergeben. Dieses Thema wird am 30.01.2019 im Hauptausschuss behandelt.

Außerdem erklärte Herr Kubitz, dass der Konzeptentwurf für die Jugendherberge spätestens Anfang März öffentlich gemacht wird. Es muss noch ein Beschluss von den Stadtvertretern gefasst werden, ob eine Übergabe des Erbbaurechts an 3. möglich ist.

Desweiteren teilte Herr Kubitz mit, dass in der vergangenen Woche eine Bewertungskommission zusammen saß. Das Vorhaben wurde europaweit ausgeschrieben, woraufhin sich 2 mögliche Auftragnehmer gemeldet haben. Der Auftrag wird erteilt und der Beschluss von den Stadtvertretern eingeholt.

Die Submission für die Abrissarbeiten des B-Plangebietes Tannenheim ist erfolgt. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben, teilte Herr Kubitz mit. Bis spätestens zum Ende des Frühjahrs sollen die Abrissarbeiten fertig sein.

Das nächste Thema dieses TOP war der Kreisverkehr am Familia. Wenn es die Witterung zulässt, soll Mitte März der Asphalt gemacht werden, eigentlicher Termin ist Anfang April.

Das letzte Thema dieses TOP war der Speicher 2/Fischmarkt.

Am 31.12.2018 ist das Geld eingegangen. Somit kann die Grundstücksumschreibung umgesetzt werden.

zu 7 **Parkraumbewirtschaftung Innenstadt/ Hafengebiete**

Frau Gabriel erklärte den Bauausschussmitgliedern, dass sie Bewohnerparkplätze in der Baustraße einrichten möchte. Der Grund dieser Vorlage ist, dass sich die Bewohner der Baustraße an die Stadt gewandt haben aufgrund des Gefühls der Ungleichberechtigung gegenüber der Badstüberstraße.

Frau Gabriel erläuterte die von ihr vorbereitete Präsentation, die jedem Bauausschussmitglied vorliegt, und regt zur Diskussion an.

Herr Glewa erkundigte sich über die Parklücke beim Altenheim und den immer besetzten Parklücken durch die Mitarbeiter der Polizei.

Daraufhin merkte Frau Gabriel an, dass die Polizei eigene Parkplätze hinter dem Gebäude hat.

Herr Schossow schlug vor, den Polizeibeamten anzubieten, einen Parkplatz zu mieten.

Herr Kubitz entgegnete, dass es in der Pohlstraße ein herrenloses Grundstück gibt, auf dem ca. 15 Parkplätze errichtet werden könnten. Dafür muss allerdings der Eigentümer des Grundstücks ermittelt werden.

Herr Schossow fragte, ob es möglich ist, für Gewerbetreibende eine Jahresparkkarte zu erwerben. Daraufhin entgegnete Frau Gabriel, dass es bereits eine Parkkarte für ortsansässige Beschäftigte für 80€ im Jahr zu erwerben gibt. (eine pro Antragsteller, für ein Fahrzeug)

Herr Wallis räumte ein, dass er dafür wäre, für alle eine einheitliche Parkkarte zu erstellen, die 120€ kostet und für alle Parkplätze, außer die zeitlich begrenzten, gilt.

Herr Schossow antwortete daraufhin, dass er auch dafür ist, keine neuen Parkkarten für Anwohner mehr auszustellen, diese ablaufen zu lassen und dann die neuen Parkkarten zu verteilen.

Herr Kubitz wies darauf hin, dass dafür ein Beschluss gefasst werden muss.

Desweiteren teilte Herr Kubitz mit, dass der Investor am Osthafen 100 Parkplätze vom Parkplatz am Osthafen in Anspruch nehmen möchte und dafür, wenn das Parkdeck errichtet wurde, der Stadt gleichwertige Parkplätze im Parkdeck zur Verfügung stellen möchte.

Herr Kubitz teilte auch mit, dass die Auffindbarkeit der Parkplätze verbessert werden muss.

Der Bauausschuss stimmte darüber ab, Bewohnerparkvorrechte in der Badstüberstraße aufzuheben. Dieses soll zum 01.01.2020 erfolgen.

Der Bauausschuss empfiehlt die Einführung einer Tagesparkkarte, die auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen mit Ausnahme der kurzzeitparkplätze gilt.

Frau Gabriel teilte mit, dass insgesamt 5 Parkscheinautomaten angeschafft werden müssen, 3 in der Baustraße plus Ersatz am Westhafen und in der Gartenstraße und erklärte weiter die von ihr vorbereitete Beschlussvorlage. Im nächsten Bauausschuss soll der neue Stand dieses TOP erklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6

Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kubitz teilte mit, dass er eine Anfrage eines Flusskreuzfahrtschiffes bekommen hat, welches den Barther Hafen besuchen möchte. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Ablegen bei Wind sehr schwierig werden könnte, da die Fläche dort zu eng ist. Die Firma Poschke wurde angeschrieben, ob es eine Möglichkeit gäbe und kam dann zu dem Entschluss, dass die Ballastkiste um 25m verlängert werden muss. Hierfür wäre eine Förderung möglich.

Herr Wiegant bemängelte die Situation in der Dammstraße. Außerdem bat er das Bauamt darum, alle Bauvorhaben anzugeben. Auch müsste man über den Hölzern-Kreutz-Weg reden, da dieser neu gemacht werden muss.

Herr Wiegant sprach den schlechten Fußweg in der Chausseestraße an, der durch die Arbeiten der von der Telekom beauftragten Firmen unregelmäßig geworden ist. Desweiteren sprach er an, dass die Wobau hinter der Werft einen Caravan-Stellplatz errichten möchte, doch Herr Kubitz verneinte dies, da die Gegebenheiten für einen Stellplatz nicht gegeben sind.

Zu der Thematik der Dammstraße antwortete Herr Kubitz, dass es einen Beschluss auf Förderung gibt und dass dieses Jahr noch begonnen werden soll.

Herr Schriefer erkundigte sich, zu wann der Abriss der Eisengießerei geplant ist. Herr Kubitz erklärte, dass die Wobau das Gelände erworben hat, es ein Förderprogramm gibt und die Wobau plant, dort altersgerechte Wohnungen entstehen zu lassen. Desweiteren erklärte Herr Kubitz kurz den Prozess des Förderprogramms.

Frau Redlin teilte mit, dass die Dönerbude und das Auto auf dem Parkplatz neben der Total-Tankstelle unschön seien und es schön wäre, wenn es weg kommen könnte.

Herr Schossow bat darum, das Thema der Fahrbahnmarkierung in der Chausseestraße Ecke Douzettestraße noch einmal aufzunehmen.

Herr Glewa erklärte, dass der Gehweg vor dem Rathaus unbedingt gemacht werden müsse, da dieser unschön aussieht, bei Regen überall Pfützen entstehen und er außerdem kein gutes Licht auf das Rathaus wirft.

Daraufhin antwortete Herr Kubitz, dass es günstiger wäre, neue Steine zu kaufen als die alten aufzunehmen und wieder zu verwenden und versicherte, dass der Gehweg in die Prioritätenliste aufgenommen wird.

Zum Ende des TOP reichte Herr Schossow einen schriftlichen Antrag ein (bauliche Missstände).

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Papenhagen hat die Sitzung um 20:45 Uhr geschlossen.

13.03.2019

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)